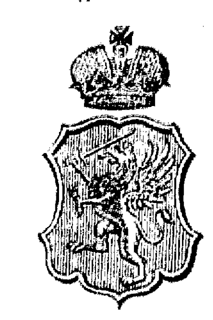
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 29. Понедѣльникъ 11. Марта. Montag, 11. März 1874.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Лифляндскій Губернскій Воинскій Начальникъ увѣдомилъ Лифляндское Губернское Управленіе, что выданные:

1) унтеръ-офицеру 58. пѣхотнаго Прагскаго полка Мартыну Брендшмиту указъ объ отставкѣ отъ 27. Сентября 1867 г. за № 14144, 2) временно-отпускному рядовому Крестецкой Уѣздной Команды Яну Пальгу билетъ № 15557, 3) временно-отпускному рядовому Крестецкой Уѣздной Команды Адо Аумапу билетъ за № 15567, 4) временно-отпускному рядовому Опочечской Уѣздной Команды Папу Месебеку билетъ за № 9290, 5) временно-отпускному рядовому Лейбъ-Гвардіи Егерскаго Полка Петру Тальбергу билетъ за № 2469, 6) временно-отпускному рядовому 6. Гренадерскаго Таврическаго Полка Якобу Андерсону билетъ за № 1244, и 7) солдатской дочери Ханнѣ Рейнеръ билетъ отъ 27. Января за № 12 на полученіе денежнаго пособія изъ Лифляндскаго Губернскаго Казначейства затеряны означенными выше лицами.

Вслѣдствіе сего Лифляндское Губернское Управленіе симъ предлагаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ по имперіи считать означенные билеты недѣйствительными и въ случаѣ отысканія или предъявленія оныхъ кѣмъ либо отобрать и выслать ихъ Лифляндскому Губернскому Воинскому Начальнику. № 693.

Der Livländische Gouvernements-Militair-Chef hat der Livländischen Gouvernements-Verwaltung mitgetheilt, daß die den nachstehend benannten Personen ertheilten Documente:

1) der dem Unteroffizier des 58. Pragschen Infanterie-Regiments Martin Brendschmit am 27. September 1867 sub Nr. 14141 ertheilte Abschiedsukas, 2) das dem zeitweilig beurlaubten Gemeinen des Krestetzkischen Kreis-Commandos Jahn Palg sub Nr. 15557 ertheilte Billet, 3) das dem zeitweilig beurlaubten Gemeinen desselben Commandos Ado Aumann sub Nr. 15567 ertheilte Billet, 4) das dem zeitweilig beurlaubten Gemeinen des Opotschkaschen Kreis-Commandos Pap Mesebeck sub Nr. 9290 ertheilte Billet, 5) das dem zeitweilig beurlaubten Gemeinen des Leib-Garde-Jäger-Regiments Peter Thalberg sub Nr. 2469 ertheilte Billet, 6) das dem zeitweilig beurlaubten Gemeinen des 6. Taurischen Grenadier-Regiments Jacob Andersohn sub Nr. 1244 ertheilte Billet und 7) das der Soldatentochter Hanne Reiner am 27. Januar 1872 sub Nr. 12 ertheilte Billet zum Erhalt einer Unterstützung aus der Livländischen Gouvernements-Rentei, verloren seien.

Demnach wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden im Reiche desmittelst aufgetragen, die obgenannten Documente als mortificirt zu betrachten und bei deren Ermittelung oder Vorstellung dieselben dem Inhaber abzunehmen und an den Livländischen Gouvernements-Militair-Chef auszusenden.

Nr. 693.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Г. И. д. Лифляндскаго Губернатора разрѣшено Прусскому подданному Густаву Шеферу учрежденіе литографіи въ состоящемъ по городской большой песочной улицѣ подъ № 9 домъ Венгеля. № 470.

Von dem stellv. Herrn Livländischen Gouverneur ist dem preußischen Unterthan Gustav **Schäfer** gestattet worden eine **Lithographie** in dem an der städtischen großen Sandstraße Nr. 9 belegenen Wengelschen Hause anzulegen. Nr. 470.

Г. И. д. Лифляндскаго Губернатора разрѣшено братьямъ Карлу и Миккелю Бушу учрежденіе торговли русскими, нѣмецкими и латышскими книгами подъ фирмою „братья К. и М. Бушъ" въ состоящемъ въ С.-Петербургскомъ форштадтѣ по Известковой улицѣ подъ № 20 домѣ Шульца. № 455.

Von dem Herrn stellv. Livländischen Gouverneur ist den Gebrüdern Karl und Mickel **Busch** die Anlegung einer **Handlung** zum **Verkauf russischer, deutscher und lettischer Bücher** unter der Firma „K. und M. Busch" in dem in der St. Petersburger Vorstadt an der Kalkstraße sub Nr. 20 belegenen Schultzschen Hause gestattet worden. Nr. 455.

Г. И. д. Лифляндскаго Губернатора разрѣшено архитектору Отто Дице учрежденіе паровой столярни подъ фирмою „О. Дице" на принадлежащемъ ему въ Торенсбергѣ грунтѣ подъ пол. № 48 А. № 474.

Von dem Herrn stellv. Livländischen Gouverneur ist dem Architekten Otto **Dietze** gestattet worden **eine Tischlerei mit Dampfbetrieb** unter der Firma „O. Dietze" auf der ihm in Thorensberg sub Nr. 48A gehörigen Besitzlichkeit anzulegen. Nr. 474.

Г. И. д. Лифляндскаго Губернатора разрѣшено Рижскимъ 1. гильдіи купцамъ Карлу Маттіасу Іоахиму Бейтину и Юліусу Шмидту дальнѣйшее содержаніе пріобрѣтенной ими Биненгофской ленточной фабрики подъ фирмою „ленточная фабрика К. Бейтина". № 496.

Von dem Herrn stellv. Livländischen Gouverneur ist den Rigaschen Kaufleuten 1. Gilde Karl Mathias Joachim **Beythien** und Julius **Schmidt** die Fortführung der von ihnen acquirirten Bienenhofschen **Bandfabrik** unter der Firma „C. Beythien, Bandfabrik" genehmigt worden. Nr. 496.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung gebracht, daß die hochobrigkeitlich bestätigte Ordnung für die Entrichtung der städtischen Abgaben und Steuern in folgender Weise für das Jahr 1874 in Wirksamkeit treten wird.

I. Die pro 1874 zu entrichtenden städtischen Immobilien-Abgaben, und zwar:
- a. die $^1/_8$% Immobilien-Steuer,
- b. „ Polizei-Abgaben,
- c. „ Straßenpflaster-Steuer,
- d. „ Quartier-Abgaben,
- e. „ Erleuchtungs-Abgaben, sowie die Grundgelder sind:

1) innerhalb der nachfolgenden Termine in ungetrennten Summen oder auch, wenn Solches zur Bequemlichkeit der Abgabenpflichtigen gereichen sollte, in theilweisen Abzahlungen und zwar auch vor dem resp. Zahlungstermine, jedoch nur bis zu dem für die gerichtliche Beitreibung angesetzten äußersten Zeitpunkte zur Abgaben-Expedition der Stadt-Cassa einzuzahlen, und zwar:
- a. für die Immobilien der Stadt im März und April;
- b. für die Immobilien in der Moskauschen Vorstadt im Mai und Juni;
- c. für die Immobilien in der Mitauschen Vorstadt im Juni und Juli;
- d. für die Immobilien in der St. Petersburger Vorstadt im Juli und August;
- e. für die Immobilien im Patrimonialgebiete im Juli und August.

2) die resp. Immobilienbesitzer werden vor dem Beginne des Zahlungstermines durch Zufertigung von Rechnungen über den Betrag der von ihnen für das laufende Jahr zu entrichtenden Abgaben und Grundgelder in Kenntniß gesetzt, und steht es denselben frei, sofort nach dem Empfange der Rechnung, auch vor dem festgesetzten Zahlungstermine die Zahlungen zu leisten,

3) der Nichterhalt der den Immobilienbesitzern zugefertigten Rechnungen, wie die etwaige Berufung auf Nichtkenntnißnahme der bezüglichen Publication, kann in keinem Falle als Entschuldigungsgrund für die verabsäumte Zahlung der Abgaben im Termine entgegengenommen werden. Die den Immobilienbesitzern zugefertigten Rechnungen haben nur den Zweck, die qu. Besitzer zur größeren Bequemlichkeit derselben von dem Jahresbetrage der Abgaben in Kenntniß zu setzen,

4) den Immobilienbesitzern, welche die zur Abgabenzahlung anberaumten Termine, nicht eingehalten haben, werden Strafprocente in folgender Weise berechnet: im Laufe des ersten Monats nach dem letzten Tage des Termins 1% von dem Betrage sämmtlicher Abgaben, im Laufe des zweiten Monats 2% mehr, d. i. 3% und im Laufe des dritten Monats wiederum 3% mehr, d. i. 6% von dem Betrage sämmtlicher Abgaben und zwar so, daß mit dem ersten Tage eines Monats die Verpflichtung zur Zahlung der Strafprocente für den vollen Monat eintritt,

5) die nach Ablauf obiger 2 resp. 3 Monate noch nicht berichtigten Abgabenbeträge, werden der competenten Behörde zum weiteren Verfahren gegen die Schuldner übergeben. Bei gerichtlicher Beitreibung der Abgabenschuld haben die Steuerpflichtigen nicht nur die im Punkte 4 angegebenen Strafprocente, sondern auch die Gerichtskosten zu tragen.

II. Die Equipagen- und Pferdesteuer ist von den resp. Equipagen- und Pferdebesitzern spätestens bis zum 1. Mai d. J. direct zur Abgaben-Expedition des Stadt-Cassa-Collegii einzuzahlen.

1) die Equipagensteuer beträgt:
- a. von Kutschen, Kaleschen, großen Lastwagen und sonstigen zwei- und mehrspännigen Equipagen alljährlich 5 Rbl. S.,
- b. von Droschken, Korbwagen und sonstigen einspännigen u. unverdeckten Equipagen alljährlich 2 Rbl. S.,
- c. von einfachen Einspännern ohne Ressorts (Teleggen) und kleinen Lastwagen (Rospusken) alljährlich 1 Rbl. S.,

für jede einzelne Equipage.

Diejenigen Equipagenbesitzer, welche mit ihren Equipagen keinen Erwerb treiben, haben diese Steuer von nicht mehr als zwei ihnen gehörigen Equipagen jeder dieser drei Arten zu entrichten; diejenigen aber, welche mit ihren Equipagen oder Wagen Erwerb treiben, von jeder Equipage, die sich in ihrem Besitz befindet.

2) die Pferdesteuer beträgt für jedes Pferd 2 Rubel S. Diejenigen Equipagen- und Pferdebesitzer, welche bis zum 1. Mai d. J. die Steuer garnicht oder nicht für alle der Besteuerung zu unterwerfenden Equipagen und Pferde entrichtet haben, sowie Diejenigen, welche die sofortige Anmeldung und Zahlung der Steuer für erst nach dem 1. Mai angeschaffte Pferde und Equipagen unterlassen haben, unterliegen der Beitreibung der entsprechenden Steuern durch die Rigasche Polizei-Verwaltung und haben die Beitreibungs- und Eincassirungskosten außerdem mit 10% von dem Steuerbetrage der betreffenden Polizei-Autorität zu bezahlen.

III. Die Hundesteuer beträgt für Hofes-, Ketten-, Viehtreiber- u. Nachtwächter-Hunde 50 Kop. S., für alle übrigen Hunde 2 Rbl. S. jährlich für jeden Hund. Diese Steuer ist spätestens bis zum 1. Mai d. J. direct zur Abgaben-Expedition des Stadt-Cassa-Collegii einzuzahlen.

1) Für alle Hunde, die erst nach dem 1. Mai angeschafft worden, ist die Steuer spätestens innerhalb 14 Tagen nach der Anschaffung, für die später geborenen Hunde, sobald dieselben einen Monat alt sind, zu erlegen.

2) Alle Hunde, die nach dem 1. Mai d. J. ohne Marken oder mit Marken, die nicht für das Jahr 1874 gelöst worden sind, auf den Straßen und öffentlichen Plätzen angetroffen werden, sollen eingefangen und wenn dieselben nicht innerhalb dreier Tage reclamirt und ausgelöst werden, getödtet werden.

3) Die Auslösung eines eingefangenen Hundes kann nur stattfinden, wenn durch Beibringung der Quittung und Marke oder einer vom Cassa-Collegio ausgereichten Duplicatmarke, bei Angabe der Kennzeichen des Hundes, der Eigenthümer desselben nachweist, daß er das Vorschriftmäßige in dieser Beziehung beobachtet hat; für jeden Fall hat er die Aufbewahrungs- u. Fütterungskosten mit 50 Kop. S. zu erlegen.

4) Zugleich hiermit bringt das Stadt-Cassa-Collegium zur Kenntniß des Publicums, daß mit dem 1. Mai d. J. gleichzeitig mit der Revision und Controle der Equipagen- und Pferdesteuer-Angaben eine Revision der Hundesteuerzahlung pro 1874 durch Aufnahme aller von den Stadtbewohnern gehaltenen Hunde angeordnet werden wird, und daß für Diejenigen, welche die Hundesteuer pro 1874 bis zum 1. Mai d. J. zur Stadt-Cassa nicht erlegt haben werden, die Bestimmungen des § 6 und § 7 des Reglements für die Erhebung der Hundesteuer, welches in Nr. 229 des Rig. amtl. Tages-Anzeigers vom 12. October 1868 Nr. 3665 zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung publicirt worden ist, werden in Anwendung gebracht werden müssen.

Die bezogenen Paragraphen des Reglements bestimmen:

§ 6. Jeder Einwohner der Stadt, welcher einen oder mehre Hunde besitzt, ist verpflichtet darüber in den angegebenen Terminen dem Stadt-Cassa-Collegium Anzeige zu machen und die Steuer einzuzahlen. Für die Unterlassung der rechtzeitigen Anzeige eines Hundes muß der Eigenthümer desselben die doppelte Steuer entrichten, widrigenfalls ihm polizeilich der Hund abgenommen wird.

§ 7. Wer auf amtliches Befragen das Vorhandensein oder den Besitz eines Hundes läugnet, desgleichen wer seinem Hunde eine Marke umhängt, die nicht in vorgeschriebener Weise im Stadt-Cassa-Collegio gelöst worden ist, unterliegt außer der Zahlung der bestimmten Jahressteuer, einer Strafe im doppelten Betrage der Jahressteuer.

IX. Die Einzahlung sämmtlicher obenbezeichneten Abgaben, kann alle Tage, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, jedoch nur während der Zeit von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags in der Abgaben-Expedition des Stadt-Cassa-Collegii bewerkstelligt werden. Nr. 198. 1

Riga-Rathhaus, am 5. Februar 1874.

Рижская Коммиссія Городской Кассы доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія и руководства, что утвержденный высшимъ начальствомъ порядокъ взноса городскихъ податей и сборовъ приведенъ будетъ въ дѣйствіе въ настоящемъ 1874-мъ году нижеслѣдующимъ образомъ:

I. Установленные въ 1874 году сборы съ недвижимыхъ имуществъ, а именно:
a. $^1/_8$ процентный сборъ съ недвижимостей;
b. полицейскіе налоги;
c. сборъ на мощеніе улицъ;
d. квартирныя подати;
e. сборы на освѣщеніе, равно какъ и поземельные сборы имѣютъ быть

1) вносимы въ сборную при Коммиссіи Городской Кассы экспедицію въ нижеозначенные сроки въ полномъ количествѣ или же, если это окажется болѣе удобнымъ для лицъ, подлежащихъ означеннымъ сборамъ, по частямъ, при чемъ предоставляется имъ право, вносить таковые сборы и до наступленія назначеннаго срока, однако во всякомъ случаѣ не позже крайняго опредѣленнаго для взысканія сихъ сборовъ срока а именно:
a. съ недвижимостей въ городѣ въ Мартѣ и въ Апрѣлѣ мѣсяцахъ;
b. съ недвижимостей въ Московскомъ форштатѣ въ Маѣ и Іюнѣ мѣсяцахъ;
c. съ недвижимостей на Митавскомъ форштатѣ въ Іюнѣ и Іюлѣ мѣсяцахъ;
d. съ недвижимостей на Петербургскомъ форштатѣ въ Іюлѣ и Августѣ мѣсяцахъ;
e. съ недвижимостей въ Патримоніалномъ городскомъ округѣ въ Іюлѣ и Августѣ мѣсяцахъ.

2) Владѣтели недвижимостей увѣдомляются до наступленія срока платежа посредствомъ посылаемыхъ къ нимъ счетовъ о количествѣ слѣдующихъ съ нихъ за текущій годъ податей и поземельныхъ сборовъ и предоставляется имъ право, немедленно по полученіи означенныхъ счетовъ, не дожидаясь назначеннаго срока, производить платежъ.

3) То обстоятельство, что разсылаемые счеты не дошли до владѣтелей недвижимостей или отговорка, что подлежаще припечатанное въ вѣдомостяхъ объявленіе не дошло до ихъ свѣдѣнія, не могутъ служить извиненіемъ за несвоевременный вносъ податей. Посылаемые къ владѣтелямъ недвижимостей счеты имѣютъ лишь ту цѣль, чтобы для большаго ихъ удобства ознакомить ихъ съ количествомъ платимаго городу сбора.

4) Съ владѣтелей недвижимостей, не уплатившихъ въ срокъ податей, взимаются штрафные проценты въ слѣдующемъ размѣрѣ: въ продолженіе перваго мѣсяца послѣ послѣдняго дня срока по 1% со всего количества податей ко взносу подлежащихъ; въ продолженіе втораго мѣсяца 2% болѣе т. е. 3%, и въ продолженіе третьяго мѣсяца опять 3% болѣе, то есть 6% и такимъ именно образомъ, что съ первымъ днемъ послѣдующаго мѣсяца является обязанность, платить штрафные проценты уже за цѣлый мѣсяцъ.

5) О неуплоченныхъ по истеченіи вышеупомянутыхъ 2 или 3 мѣсяцевъ податяхъ доводится до свѣдѣнія подлежащаго присутственнаго мѣста для поступленія съ виновными по закону. При взысканіи недоимки податей судебнымъ порядкомъ, лица подлежащія этимъ сборамъ обязаны заплатить не только упомянутые въ 4 пунктѣ штрафные проценты, но и судебныя издержки.

II. Сборы съ экипажей и лошадей уплачиваются владѣтелями оныхъ не позже 1. Мая прямо въ сборную при Коммиссіи Городской Кассы Экспедицію:

1) Сборы съ экипажей взимаются въ слѣдующемъ размѣрѣ:
a. съ каретъ, колясокъ, большихъ ломовыхъ телѣгъ и прочихъ экипажей, устроенныхъ на пару лошадей и болѣе по 5 рублей въ годъ,
b. съ дрожекъ, карафашекъ и другихъ одноконныхъ и неврытыхъ экипажей по 2 руб. въ годъ,
c. съ простыхъ одноконныхъ экипажей безъ пружинъ (телѣгъ) и небольшихъ ломовыхъ телѣгъ (роспусковъ) по 1 рублю въ годъ съ каждаго отдѣльнаго экипажа.

Тѣ владѣтели экипажей, которые не занимаются извозомъ, обязаны платить сборъ только за два экипажа по каждому изъ трехъ вышеупомянутыхъ разрядовъ, между тѣмъ какъ тѣ владѣтели, которые занимаются извозомъ, обязаны платить сборъ этотъ за каждый экипажъ въ ихъ владѣніи находящійся.

2) Съ лошадей взимается сборъ по 2 рубля съ каждой лошади.

Съ тѣхъ владѣтелей экипажъ и лошадей, которые или вовсе не уплатили къ 1-му числу Мая сбора, или не уплатили за всѣ экипажи и всѣхъ лошадей, этимъ сборомъ обложенныхъ, а равно съ тѣхъ лицъ, которые не объявили тотчасъ же о пріобрѣтенныхъ ими только послѣ 1. Мая экипажахъ и лошадяхъ, и не уплатили слѣдующаго съ оныхъ сбора, взыскиваются тѣ сборы чрезъ Рижскую Управу Благочинія и въ этомъ случаѣ они обязаны уплатить кромѣ того подлежащему полицейскому мѣсту на покрытіе расходовъ по взысканію и собранію сборовъ 10% съ суммы годоваго сбора.

III. Налогъ съ собакъ взимается съ каждой дворовой, цѣпной, пастушеской и сторожевой собаки по 50 коп., со всѣхъ прочихъ собакъ 2 рубля. Налогъ этотъ уплачивается прямо въ сборную при Коммиссіи Городской Кассы Экспедицію, не позже 1. Мая сего года.

1) За собакъ пріобрѣтенныхъ послѣ 1. Мая, налогъ долженъ быть внесенъ не позже, какъ 14 дней послѣ ихъ пріобрѣтенія, а за взращенныхъ послѣ онаго срока щенятъ, по миновании имъ одного мѣсяца.

2) Всѣ собаки, которыя найдены будутъ послѣ 1 Мая на улицахъ и площадяхъ безъ значковъ, или же съ значками не взятыми на 1874 годъ, будутъ захвачены и если онѣ не востребованы и не выкуплены будутъ въ теченіе трехъ сутокъ, убиваются.

3) Выкупъ захваченной собаки послѣдуетъ не иначе какъ только, когда владѣтель оной посредствомъ представленія росписки и значка, или выданнаго изъ Коммиссіи Городской Кассы дубликата, съ показаніемъ въ тоже время примѣтъ собаки докажетъ, что онъ исполнилъ въ этомъ отношеніи установленныя правила, и во всякомъ случаѣ онъ обязанъ уплатить за храненіе и кормленіе собаки 50 копѣекъ.

4) При этомъ Коммиссія Городской Кассы въ тоже время доводитъ до свѣдѣнія публики, что ею сдѣлано будетъ распоряженіе, чтобы съ 1. Мая текущаго года одновременно съ повѣркою показаній объ экипажахъ и лошадяхъ, взиманію сбора подлежащихъ, произведена была также ревизія платежа налога съ собакъ за 1874 годъ посредствомъ переписи всѣхъ собакъ, городскими обывателями содерживаемыхъ, и что на тѣхъ, которые не внесли въ городскую кассу налога съ собакъ за 1874 годъ, до 1. Мая, примѣняемы будутъ постановленія §§ 7 и 8 правилъ о взиманіи налога съ собакъ, публикованныхъ во всеобщее свѣдѣніе и къ руководству въ № 229 Рижскаго Дневнаго Указателя отъ 12. Октября 1868 г., № 3665.

Приведенные параграфы постановляютъ:

§ 6. Каждый житель города, имѣющій одну собаку или нѣсколько собакъ, обязанъ заявить о томъ въ установленный срокъ Коммиссіи Городской Кассы и внести налогъ. За не своевременное заявленіе о собакѣ хозяинъ оной имѣетъ платить двойное количество годоваго сбора, въ противномъ случаѣ собака отнимается у него Полиціею.

§ 7. Кто на спросъ должностныхъ лицъ отопрется отъ имѣющейся у него и содерживаемой имъ собаки, а также, кто навѣситъ на собаку значекъ, который не былъ взятъ установленнымъ порядкомъ изъ Коммиссіи Городской Кассы, подвергается кромѣ уплаты положеннаго годоваго налога, платежу штрафа въ двойномъ количествѣ онаго.

IV. Взносъ всѣхъ вышеозначенныхъ сборовъ можетъ быть производимъ въ сборную при Коммиссіи Городской Кассы Экспедицію ежедневно, исключая воскресныхъ и праздничныхъ дней, но только отъ 10 часовъ утра до 2 часовъ послѣ обѣда. № 198. 1

Рига-ратгаузъ, 5. Февраля 1874 года.

Rihgas pilsfehtas kasses-kollegiuma waldischana wisseem par sinnu un wehrâ-likschanu pasluddina, ka ta no augstas waldischanas apstiprinata kahrtiba preeksch pilsfehtas nodohschanu aismaksaschanas schinni 1874 gaddâ isdarrama us schahdu wihsi.

I. Tahs par 1874 gaddu maksajamas pilsfehtas mahju nodohschanas, prohti:
a. tahs $^1/_8$ prozentes mahju nodohschanas,
b. „ polizejas nodohschanas,
c. „ eelu-bruggeschanas nodohschanas,
d. „ kohrteļu nodohschanas,
e. „ laktarnu-naudas un grunts-naudas — ja-eemaksa.

1) pa to turpmak peeminnetu termina laiku wissas summas nedallitas us reis, jeb arri, ja dascheem maksatajeem tas labbak buhtu isdarrams, arri pa dallahm un jau arri preeksch ta maksaschanas-termina; tomehr ne wehlak, kâ lihds tam pehdejam laikam, kad zaur teesahm ta maksa buhtu peedsennama, — pilsfehtas kasses kollegiuma ekspedizijâ eemaksaht; un prohti:
a. par tahm mahjahm paschâ pilsfehtâ Merz un April mehneschôs;
b. par tahm mahjahm Maskawas Ahrrihgâ Mai un Juni mehneschôs;
c. par tahm mahjahm Jelgawas Ahrrihgâ, Juni un Juli mehneschôs;

d. par tahm mahjahm Pehterburgas Ahrrihgâ, Juli un Auguſt mehneſchôs;

e. no tahm mahjahm pilsſehtas muiſchu aprinkî (im Stadtpatrimonialgebiet) Juli un Auguſt mehneſchôs;

2) Minnetu mahju ſaimneekeem tiks, pirms makſaſchanas laiks ceſahzees, peeſuhtiti rehkeni pahr to, zik winneem preekſch ſcha gadda jamakſa nodohſchanas un grunts-naudas un winneem irr brihw, tuhlin, kad rehkenus ſanemm, jau preekſch ta noſazzita makſaſchanas termina ſawas nodohſchanas aismakſaht.

3) No mahju ſaimneekeem pawiſſam ne tiks peenemta ta aisbildinaſchanahs, ka winni tohs rehkenus ne-eſſoht dabbujuſchi, woi ka winni ne ko neſinnoht pahr ſcho ſluddinaſchanu un ka tadehl, aiskawejuſchees ar to makſaſchanu. Mahju ſaimneekeem tee rehkini tik tadehl teek peeſuhtiti, lai winneem buhtu weeglak to dabbuht ſinnaht, zik pa to gaddu nodohſchanas jamakſa.

4) Teem mahju ſaimneekeem, kas noſazzitâ laikâ ſawas nodohſchanas ne-aismakſa, buhs jamakſa ſtrahpes prozentes klaht, kas aprehkinatas ſchahdâ wihſê; pirmajâ mehneſî pehz tahs deenas, kad makſaſchanas termins beidſahs, 1 prozenti no wiſſu nodohſchanu leeluma; ohtrâ mehneſî 2 prozentes wairak, tas irr: 3 prozentes un treſchâ mehneſî atkal 3 prozentes wairak, tas buhs 6 prozentes no wiſſu nodohſchanu wehrtibas, un prohti ta, ka pirmajâ mehneſcha deenâ ta ſtrahpe par wiſſu pilnu mehneſt kriht makſajama.

5) Kad pa teem minneteem diweem woi trim mehneſcheem tahs nodohſchanas wehl nebuhs aismakſatas, tad peederrigahm teeſahm tiks usdohts to parradu eedſiht no parradneekeem. Pee ſchahdas eedſihſchanas no teeſas puſſes teem parradneekeem nebuhs tik ween tahs 4. punktê peeminnetas ſtrahpes prozentes, bet arri teeſas makſas janolihdſina.

II. Ekipaſchu (brauzamu leetu) un ſirgu nodohſchana no teem, kas ekipaſchas un ſirgus turra, irr wiſs wehlak lihdſ 1. Mai ſ. g. jaeemakſa pilsſehtas kaſſes-kollegijas ekſpehdizijâ.

1) Ekipaſchu nodohſchana irr ſchahda:

a. par karitehm, kaleſchahm, leeleem weſumu ratteem un ziteem diwi- un wairak juhgu ratteem ikgaddâ 5 rub. ſ.;

b. par droſchkahm, kurw-wahgeem un zittahm weenjuhgu bes jumta ekipaſchahm ikgaddâ 2 rub. ſudr.;

c. par praſteem weenjuhgu ratteem jeb telegahm un maſeem weſumu wahgeem jeb raſpuſkahm ikgaddâ 1 rub. ſ.;

par katru ekipaſchu ihpaſchi.

Teem ekipaſchu jeb brauzamu leetu ſaimneekeem, kas ar ſawahm ekipaſchahm nekahdu pelnu nedſenn, teem tahda nodohſchana tik par diwahm ekipaſchahm is katras no tahm trim ſortehm jamakſa; bet teem, kas ar ſawahm ekipaſchahm wai wahgeem pelnahs, jamakſa par katra ekipaſchu, kas teem irr.

2) Sirgu nodohſchana irr 2 rubl. ſ. par katru ſirgu. No teem ekipaſchu un ſirgu turretajeem, kas lihdſ 1. Mai ſ. g. tahs nodohſchanas nemaſ, jeb ne par wiſſahm ekipaſchahm un par wiſſeem ſirgeem, par ko jamakſa, nebuhs eemakſajuſchi, tapat arri no teem, kas tuhlin nebuhs peemeldejuſchi tahs pehz 1. Mai peeſkappetas ekipaſchas un peeſkappetus ſirgus, nedſ par teem nodohſchanas aismakſajuſchi tiks ta nodohſchanu maakſa peedſihta zaur Rihgas polizei-waldiſchanu un teem turklaht wehl buhs peedſihſchanas- un eekaſſeereſchanas-nauda ar 10 prozentehm polizejas-waldiſchanai ja-aismakſa.

III. Nodohſchanas par ſunneem irr ſchahdas: par ſehtas-, kehſchu-, lohpu- un nakts-waktneeku ſunni jamakſa 50 kap. par katru gaddu un par ikkatru zittadu ſunni 2 rub. ſ. par gaddâ. Schi nodohſchana par ſunneem wiſswehlaki lihdſ 1. Mai ſ. g. pilsſehtas kaſſes-kollegiuma nodohſchanu ekſpedizijâ ja-eemakſa.

1) Par wiſſeem tahdeem ſunneem, kas pehz 1. Mai peeſkappeti, irr nodohſchanas wiſswehlaki pa 14 deenahm pehz tahs deenas, kad peeſkappeju, nomakſajamas un par wehlak dſimmuſcheem ſunneem tuhlin, kad tee mehneſi wezzi palikkuſchi.

2) Wiſſi ſunni, kas pehz 1. Mai ſ. g. bes markahm jeb ar wezzahm markahm, kas naw preekſch ſchi 1874 gadda isnemtas, tiks atraſti us eelahm un platſcheem, tee tiks ſakerti un kad pa trim deenahm winnu ſaimneeks nemeldeſees, tad tee tiks nokauti.

3) Sakerts ſuns tik tad ween tiks isdohts, kad winna ſaimneeks peeneſſihs kwitanzi un marku, jeb no kaſſes-kolligiuma waldiſchanas usdohtu ohtru marku un usdohdams ſunna ſihmes, peerahdihs, ka winſch ſchinni leetâ wiſſu pehz nolikkumeem isdarrijis; tomehr winnam par ſunna isdohſchanu un barroſchanu 50 kap. ſudr. jamakſa.

4. Teklaht pilsſehtas kaſſes-kollegiuma waldiſchana wiſſeem par wehrâ-likſchana paſluddina, ka ar 1. Mai ſ. g. kad kontroleerehs jeb pahrraudſihs wiſſas ekipaſchas un ſirgus, woi par wiſſeem makſahts, tuhlin arri wiſſi no pilsſehtas eedſihwotaji ſunni tiks usnemti, kam preekſch 1874 gadda nodohſchanas jamakſa, un tad teem, kas ſunnu nodohſchanas preekſch ſcha 1874 gadda lihds 1. Mai nebuhs pee kaſſes-kollegiuma waldiſchanas nomakſajuſchi, notiks pehz § 6 un 7 tais likkumôs, kas dohti pahr ſunnu-nodohſchanu makſaſchanu un kas 229. nummurî Rihgas deenas-awiſê no 12. Oktober 1868 ar Nr. 3665 wiſſeem par ſinnu isſluddinati.

Schee peeminneti paragrafi tais likkumôs noſakka tâ:

§ 6. Katram pilsſehtas eedſihwotajam, kas weenu woi wairak ſunnus turra, peenahkahs tais noſazzitôs terminôs pee pilsſehtas kaſſes-kollegiuma waldiſchanas pahr to ſinnu doht un tahs nodohſchanas aismakſaht. Kas to nedarrihs ihſtâ laikâ, tam ſunna ſaimneekam buhs tahs nodohſchanas dubbulti ja-aismakſa, jeb winnam tiks zaur polizeju tas ſuns atnemts.

§ 7. Kas no teeſas puſſes pahr to jautahts, leedſ, ka winnam ſuns eſſoht, tapat arri, kas ſawam ſunnim peekarr tahdu marku, kas naw pehz likkumem no kaſſes-kollegiuma waldiſchanas isnemta, tam jaaismakſa neween tagadda nodohſchanas, bet arri ſtrahpes-naudu, kas tik leela, ka ta gadda-nodohſchana dabbuhti.

IV. Wiſſas tahs ſchê peeminnetas nodohſchanas warr ik deenâs-, tik ween ſwehtdeenâs un ſwehtkôs ne- tomehr tik tai laikâ no pulkſten 10 preekſch puſtdeenas, lihdſ pulkſten 2 pehz puſsdeenas, pilsſehtas Kaſſes-Kollegiuma nodohſchanu ekſpedizijâ eemakſaht. Nr. 198. 1

Rihgâ, rahtsnammâ, 5. Februar 1874.

Am 25. Februar d. J. iſt im Idſelſchen Leies-Kruge ein paßloſer, **taubſtummer**, des Schreibens **unkundiger**, unten näher bezeichneter junger Menſch arretirt worden, und werden alle Diejenigen, die eine Auskunft über denſelben zu geben vermögen, reſp. denſelben zu recognosciren im Stande ſein könnten, desmittelſt aufgefordert, ſich ſchleunigſt bei dieſer Behörde zu melden. Signalement: Alter etwa 25 Jahre, Wuchs mittel, Haare blond, Augen blau, Naſe gewöhnlich, Geſicht glatt, Geſichtsfarbe geſund. Nr. 2780. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 2. März 1874.

Die im Kurländiſchen Gouvernements und **Doblenſchen Kreiſe** belegene Gemeindeverwaltung zu Siuxt, erſucht die reſp. Autoritäten, den zu Siuxt, reſp. Pönau-Forſtei verzeichneten, ſich paßlos, dem Vernehmen nach am Strande Dubbeln umhertreibenden **Martin Andrey Mikkelſohn**, 21 Jahre alt, wo er ſich auch betreffen läßt, handfeſt zu machen und arreſtlich hier einzuliefern, da für denſelben die Rekrutenvorſtellungsnummer 10 gezogen worden iſt.

Siuxt, den 23. Februar 1874. Nr. 77. 1

Paltemal walſtas-waldiſchana, Rihgas kreiſê, Siguldas draudſê, zaur ſcho

1) usaizina wiſſus ſchâs walſtas galwas-naudas makſataju gaddôs budamus, ahrpuſ ſawas walſtas dſiwodamus wireeſchus, wiſwelaki lidſ 7. Mai ſ. g. tê ſawas lidſ ſchinigas krona un walſtas-makſaſchanas nomakſat un no katra ſeſchi rub. kauziona eemakſat; kas to nedarris, krittis weenu rub. ſtrape;

2) usaizina wiſſus ſchâs walſtas, tà wireeſchus kà ſeeweeſchus, kas arpuſ ſawas walſtas dſiwo, wiſwelaki lidſ 7. Mai ſ. g. te ſew un ſaweem peederrigeem, tee kas pilsſetas dſiwo, pret tris rub. un tee kas us ſemeem dſiwo, pret diwi rub. deeneſtlades- un trisdeſmit kap. paſes- jeb uſtureſchanas-ſimas naudas nomakſaſchanu paſſi jeb uſtur reſchanas ſihme isnemt; kas to nedaris, krittis weena rub. ſtrape; — **Peemineſchana.** Driſ tiks isſludinats, kad un kur ſcheijenes walſtas-wazzakais, April beigas bus Rigâ paſſes isdot.

3) usaizina wiſſus ſchâs walſtas, tà wireeſchus kà ſeeweeſchus, kas arpus ſawas walſts dſiwo un kas ſchinni leelâ pagaſta-rullu rakſtiſchana ſew un ſaweem peederrigeem tê naw wezuma-ſimu peeneſis, wiſwelaki lidſ 7. Mai ſ. g. to tê peeneſt; kas to nedarris, tam netiks paſſe jeb uſturreſchanas-ſima isdota un

4) lidſ wiſſas zeenigas pilsſetu muiſchu un walſtu waldiſchanas, no 7. Mai ſ. g it ne kadu ſchâs Paltemal walſtas-beedri ſawa apakſchneeziba bes paſſes jeb uſturreſchanas-ſimas kà begli, nepeeturet, bet to areſtantigi tê atſûtit.

Paltemal walſtas-waldiſchana (ſkolas-maja) 21. Februar 1874. Nr. 25. 1

Проклaмы. Proclama.

Von dem Waiſengerichte der Kaiſerlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** der allhier verſtorbenen Wittwe Lieſe **Greger**, **geb. Runtul**, und deren vorverſtorbenen Ehemannes **Martin Greger** irgend welche Anforderungen oder Erbanſprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ſich innerhalb ſechs Monaten a dato dieſes affigirten Proclams und ſpäteſtens den 11. Auguſt 1874 sub poena praeclusi bei dem Waiſengerichte oder deſſen Kanzlei entweder perſönlich oder durch geſetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daſelbſt ihre fundamenta crediti zu exhibiren, ſo wie ihre etwanigen Erbanſprüche zu dociren, widrigenfalls ſelbige, nach Expicirung ſothaner termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbanſprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, ſondern ipso facto präcludirt ſein ſollen. Nr. 113. 3

Riga-Rathhaus, den 11. Februar 1874.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое либо требованіе къ наслѣдству умершей въ г. Ригѣ вдовы Лизы Грегеръ, урожд. Рунтуль и ея раньше умершаго мужа Марта Грегера явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не посже 11. Августа 1874 года подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій, въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 113. 3

Рига-ратгаузъ, 11. Февраля 1874 года.

Auf Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ıc. bringt das **Riga-Wolmarſche Kreisgericht** hierdurch zur allgemeinen Wiſſenſchaft: demnach der Bauer Marz Martinſohn, Erbbeſitzer des im Papendorfſchen Kirchſpiele des Riga-Wolmarſchen Kreiſes belegenen **Podſemſchen Jehrte-Geſindes**, hieſelbſt darum nachgeſucht hat, eine Publication in geſetzlicher Weiſe darüber ergehen zu laſſen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Podſem gehörige, unten näher bezeichnete Grundſtück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, der ebenfalls am Schluſſe genannten reſp. Käuferin als freies und unabhängiges Eigenthum, für ſie und ihre Erben, ſowie Erb- und Rechtsnehmer angehören ſoll; als hat das Riga-Wolmarſche Kreisgericht, ſolchem Geſuche willfahrend, kraft dieſes Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländiſchen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Jehrte-Geſinde bei Einem Kaiſerlich Riga-Wolmarſchen Kreisgerichte ingroſſirte Forderungen haben, deren Rechte und Anſprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anſprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geſchehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachſtehenden Grundſtücks nebſt Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, ſich innerhalb der peremtoriſchen Friſt von ſechs Monaten a dato dieſes Proclams bei dieſem Kreisgerichte mit ſolchen ihren vermeintlichen Anſprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, ſelbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen ſein wird, daß alle Diejenigen, welche ſich während des Proclams nicht gemeldet haben, ſtillſchweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieſes Grundſtück ſammt Gebäuden und allen Appertinentien, der reſp. Käuferin erb- und eigenthümlich adjudicirt werden ſoll.

Das Geſinde Jehrte, groß 19 Thlr. 64 Gr., der Frau Sophie Marie von Vegeſack geb. von Vegeſack für den Preis von 3150 Rbl. S. Nr. 128. 3

Wolmar, den 1. März 1874.

Торги. Torge.

Diejenigen, welche die Lieferung des zur Beheizung des Rigaſchen Schloſſes erforderlichen Brennholz- und Steinkohlenquantums, vom 1. Juni 1874 ab auf 3 Jahre, d. i. bis zum 1. Juni 1877 übernehmen wollen, werden desmittelſt aufgefordert, ihre Mindeſtforderungen mittelſt ſchriftlicher verſiegelter Eingaben an den auf den 14., 19. und 21. März d. J. anberaumten Ausbotsterminen bis 12 Uhr Mittags, bei dem Rigaſchen Stadt-Caſſa-Collegio zu verlautbaren, zeitig zuvor aber ſich daſelbſt zur Durchſicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Beſtellung der geforderten Sicherheiten, zu melden. Nr. 297. 3

Riga-Rathhaus, am 7. März 1874.

Лица, желающія взять на себя поставку дровъ и каменнаго угля, потребныхъ на отопленіе Рижскаго замка срокомъ на три года, т. е. съ 1. Іюня 1874 года по 1. Іюня 1877 года, приглашаются симъ, объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ посредствомъ письменныхъ запечатанныхъ заявленій, подаваемыхъ въ Рижскую Коммиссію Городской Кассы въ дни торговъ назначенныхъ 14., 19. и 21. ч. сего Марта

мѣсяца, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммиссію для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.
г. Рига-ратгаузъ, 7. Марта 1874 года.
№ 297. 3

Diejenigen, welche das Recht, die Abgaben für die Benutzung der Dünafloßbrücke für das Jahr 1874 zu erheben, in Pacht nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 14., 19. und 21. März d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber, versehen mit den erforderlichen Legitimationen, zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 296. 3
Riga-Rathhaus, den 7. März 1874.

Лица желающія брать на откупъ право взиманія сбора за проѣздъ чрезъ Двинскій плавучій мостъ за 1874 годъ приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммиссіи Городской Кассы 14., 19. и 21. ч. сего Марта мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ снабженнымъ съ надлежащими видами явиться въ оную же Коммиссію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 296. 3
г. Рига-ратгаузъ, 7. Марта 1874 года.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ Губерніяхъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что оно назначило на 18. и 22. Марта 1874 года въ своемъ Присутствіи новые торги на отдачу въ 12 лѣтнее арендное содержаніе съ 1. Января 1874 года права казны на рыбную ловлю въ Бабитскомъ озерѣ, близъ мѣстечка Шлока, въ границахъ Рижскихъ городскихъ имѣній Гольмгофъ и Пинкенгофъ, Лифляндской Губерніи.
Объ условіяхъ можно узнать въ Управленіи Государственными Имуществами во всѣ присутственные дни. № 1172. 2
Рига 4. Марта 1874 года.

Die Verwaltung der Reichsdomainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung der der Krone gehörigen Fischereiberechtigung in dem in den Grenzen der Rigaschen Stadtgüter Holmhof und Pinkenhof belegenen Babit-See vom 1. Januar 1874 auf 12 Jahre neue Torge am 18. und 22. März 1874 in der Conferenz dieser Verwaltung werden abgehalten werden, woselbst auch die näheren Bedingungen täglich eingesehen werden können.
Riga, den 4. März 1874. Nr. 1172. 2

Von dem Rigaschen Armen-Directorium sollen die Arbeiten zum Umbau des bisher als Waschhaus für das Armen-Krankenhaus benutzten Gebäudes zu einem Wasch- und Badehause für das Nicolai-Armenhaus und das Russische Armenhaus an den Mindestfordernden vergeben werden.
Die darauf Reflectirenden werden hiermit aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihrer Forderungen zu dem am 15. März d. J., um 7 Uhr Abends, im St. Georgen-Hospitale stattfindenden Ausbottermine einzufinden, vorher aber von den daselbst ausliegenden Plänen, Kostenanschlägen und Bedingungen Einsicht zu nehmen. Nr. 84 2
Riga-Armen-Directorium, den 5. März 1874.

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, wie am 19. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, auf dem Dünamündeholm in der Nähe des Hotels „Winterhafen" die geborgene Ladung des am 6. November pr. gestrandeten englischen Dreimasters „Hinda", Capt. William Meldram, bestehend aus ca. 4500 grähnenen Planken, in verschiedenen Partien gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich meistbietlich versteigert werden wird, wozu die resp. Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.
Riga, Ordnungsgericht, den 11. März 1874.
Nr. 3394. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die unter dem Gute Sotaga befindliche Lelaß-Windmühle sammt Appertinentien für die Zeit vom 1. April d. J. ab bis zum 1. April 1880 von Neuem in Pacht vergeben werden soll. Etwaige Pachtliebhaber werden daher aufgefordert, am 12. und 15. dieses Monats Vormittags 12 Uhr in dieses Raths Sitzungszimmer zu erscheinen und ihre resp. Pachtbote zu verlautbaren. Die näheren Bedingungen sind in der Raths-Canzellei zu erfragen. Nr. 251. 1
Dorpat-Rathhaus, am 2. März 1874.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно требованію Минскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія долговъ помѣщика Іосафата Іосифова Ваньковича преимущественно С.-Петербургской Сохранной Казнѣ по займу въ 55,616 руб. 80 коп., частнымъ лицамъ 75,557 руб. 53 коп. и казенныхъ взысканій 434 руб. 55 коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Ваньковичу недвижимое имѣніе состоящее Минской Губерніи, Борисовскаго уѣзда, 3. стана, подъ названіемъ Великіе Дольцы съ фольварками Мазулинъ, Лубеница, Антоновка, Юзефатова, Соболева, Михалковщизна, Пахоменьки, застѣнками: Лѣсины, Косари, Чистоборье и пустошами: Листоватка, Марковщизна, Полозна, Сверзна, Ведерцы, Копцы, Дербино и при деревняхъ Старинѣ, Весницкѣ, Поровнѣ и Стадолищахъ, въ коихъ состоитъ земли разнаго качества примѣрно 6094 дес., въ томъ числѣ: усадебной 78 дес., пахатной 1028 дес. 200 саж., сѣнокосной 368 дес. и лѣсу 3950 дес., остальное количество подъ кустарникомъ и неудобная. Строеніе въ самомъ имѣніи Великія Дольцы: жилой деревянный одно-этажный домъ крытъ гонтомъ, длин. $15^1/_2$ саж. шир. $5^1/_2$ саж., при немъ деревянный флигель, конная мельница, винокуренный заводъ на каменныхъ столбахъ, не дѣйствующій, корчма и разныя хозяйственныя постройки. И кромѣ того, въ фольваркахъ, застѣнкахъ и пустошахъ особыя жилыя строенія съ службами, два смолокурныхъ завода, корчма и водяная мельница на озерѣ съ сукновальнею. Въ имѣніи находится въ незначительномъ количествѣ движимость и скотъ. Оцѣнено самое имѣніе въ 25,750 руб., лѣсъ въ 37,912 руб. $31^1/_4$ коп., а все имѣніе въ 66,299 руб. $66^1/_4$ коп. Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 8. Мая 1874 г., съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 936. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts, sollen Mittwoch den 13. März d. J., Nachmittags um 4 Uhr und an den folgenden Tagen die zum Nachlasse des weil. Kaufmanns Heinrich Adolph Jacobsohn gehörigen verschiedenen Gold- und Silbersachen in dem allhier im Rathhause parterre belegenen Locale des Partenzimmers Eines Edlen Waisengerichts, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.
Riga, den 11. März 1874.
Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhalter.

Das Kaiserliche 4. Rigasche Kirchspielsgericht hat seinen Sitz vom 8. April c. an auf dem im Wolmarschen Kreise und Roopschen Kirchspiele belegenen Gute Schloß-Rosenbeck. 3

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B. B. des zum Gute Dubinsky verzeichneten Jakob Ande d. d. 6. September 1873 Nr. 13,297, giltig bis zum 23. April 1874.

Das B. B. des zum Gute Smilten verzeichneten Preide alias Treyde d. d. 20. Juli 1873 Nr. 11,328, giltig bis zum 23. April 1874.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Hierbei folgen für die betreffenden Behörden die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung von Nr. 22 bis 29.

Дозволено цензурою. Рига, 11. Марта 1874 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)